



Diebold Nixdorf AG

Clever fahren, um Kosten und CO² zu sparen

- 60 LKWs bringen Produkte zu einem 700km entfernten Kunden in Frankreich
- aufgrund des Gewichts der Produkte kann die Ware nicht im LKW gestapelt werden
- der Großteil der Ladekapazität der LKWs wird nicht genutzt
- **Fragestellung:** Wie kann **LKW-Beladung optimiert** werden?

- **Entscheidung:** Andere Paletten

- **Einsparung:**

- **50% weniger CO₂ Belastung**
 - 33.000 kg weniger CO₂ - Ausstoß im Jahr
- **50% weniger Treibstoff**
 - Bei Ø 30 l/100 km werden 12.600 l weniger Treibstoff benötigt



Die alten Paletten



Die neuen Paletten

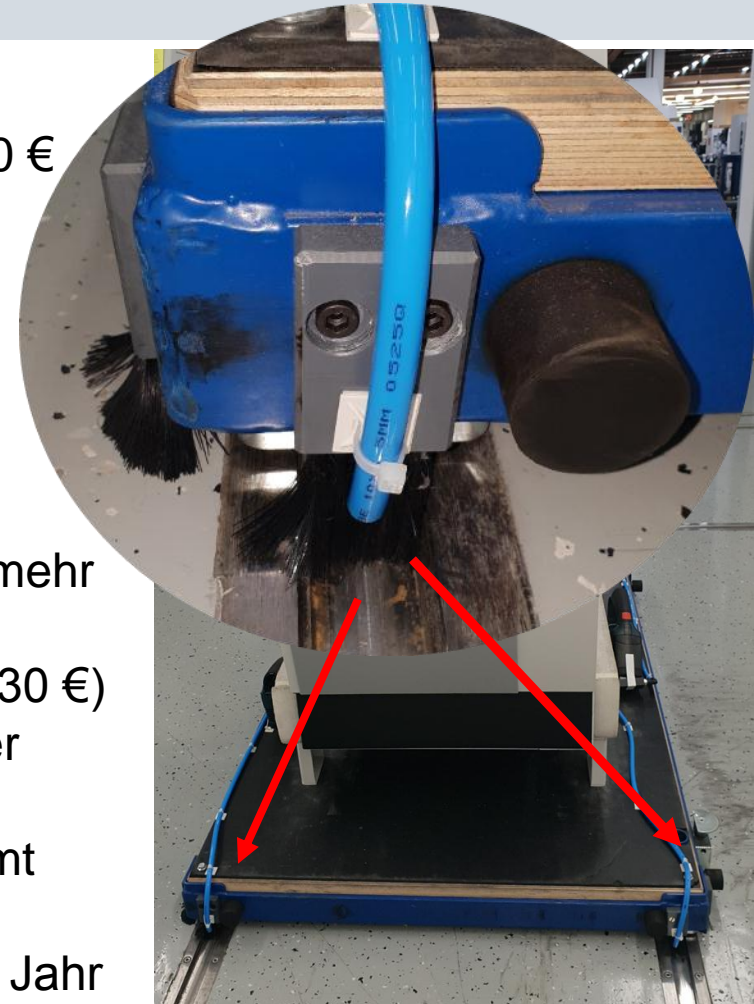


Diebold Nixdorf AG

So reinigt der Azubi von heute

- Die Schienen der Endtestfläche müssen alle 2 Wochen gründlich gereinigt werden (Kosten 1.100 € pro Monat)
- starke Verschmutzung der Schienen
- Beschädigung der Wagenrollen
- umweltschädliche Reinigungsmittel im Gebrauch

- **Einsparung:** Schienen und Rollen werden nicht mehr beschädigt, Austausch ist nicht mehr notwendig
- Einsparungen in Höhe von 7.200 € (240 h p.a. x 30 €)
- keine Verwendung umweltbelastender chemischer Reinigungsmittel
- Zeitersparnis, da die Fläche nicht mehr freigeräumt werden muss
- gesamte Einsparungen in Höhe von 20.400 € pro Jahr





Gerry Weber International AG Eingangstüren in Filialen

ENERGIE-SCOUTS OWL 2018

Kundenumfrage

GERRY WEBER
INTERNATIONAL AG

Geschlecht: M W

Alter:

1. Ist Energie sparen ein Thema, mit dem Sie sich privat beschäftigen?

Ja Nein

2. Auf einer Skala von 1-5, wie wichtig finden Sie die Rolle der Unternehmen bei dem Thema des Energiesparens?

1 2 3 4 5

3. Würden Sie es begrüßen, wenn Unternehmen wie GERRY WEBER die Türen schließen, um so erheblich Energie zu sparen?

Ja Nein

4. Würde eine geschlossene Tür Sie als Kunden denn daran hindern, ein Geschäft zu betreten?

Ja Nein



- Türluftschleier verursachen Kosten und verbrauchen Energie.

Die Herausforderung: Eingangstüren schließen, um

- mit dem Wegfall der Türluftschleier Energie einzusparen
- mehr Komfort für Mitarbeiter und Kunden zu bieten ohne dabei...
- die Kundenfrequenzen zu verringern
- den Umsatz zu mindern

- **Die Herangehensweise:** Befragung in Filialen durchgeführt

- **Mögliches Einsparpotenzial:**

- 11% des gesamten Energieverbrauchs aus dem nationalen Einzelhandelsgeschäft
- mehr Komfort für Mitarbeiter

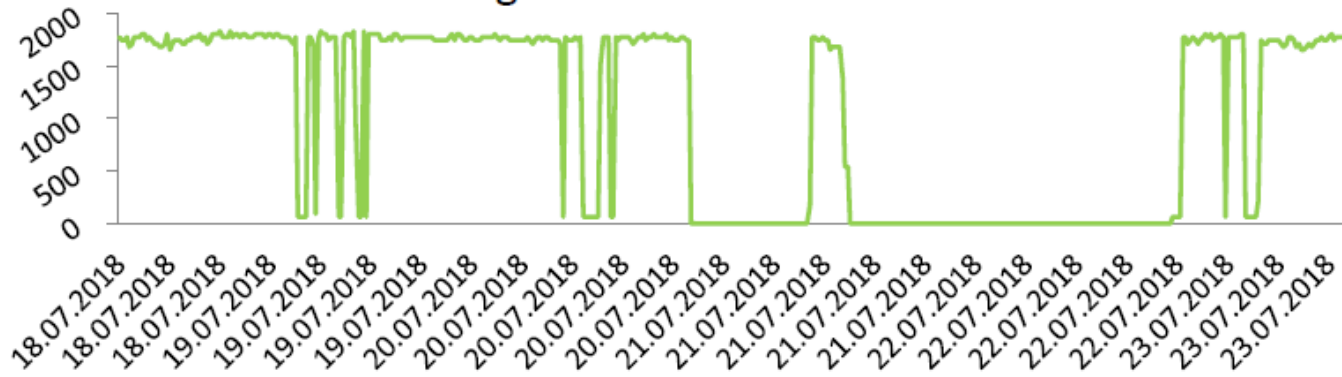


Weinrich GmbH & Co.KG

Intelligente Steuerung der Förderbänder

- vorherige Situation: durchgehend durchlaufende Förderbänder, auch in Rüst -und Störzeiten
- Betriebliche Ist-Situation hat ergeben, dass ca. 25% der wöchentlich entstehenden Stromkosten auf Rüst-/Stromkosten zurückzuführen sind
- **Idee:** Modifizierung des Förderbandes durch eine elektrische An/Aus Steuerung
- -> Förderbänder laufen dann nur noch bei tatsächlichem Bedarf

Wirkleistung in W nach der Installation



Einsparung p.a.:

- Ca. 17.000 kWh
- 7.750 kg CO²
- 919 Euro



Häfner & Krullmann GmbH Lagerung von Kunststoffgranulat

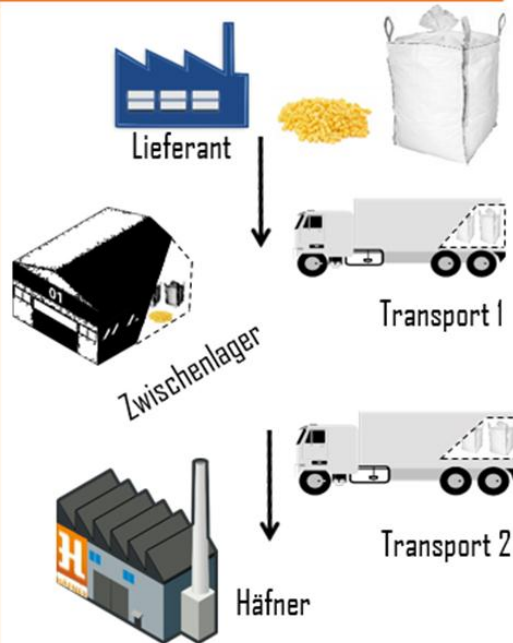
1. Außenlagerung

Das Kunststoffgranulat wird nass!



380.000 kg Granulat müssen pro Jahr getrocknet werden, bevor sie verarbeitet werden können.

2. Anmietung von externer Lagerhalle



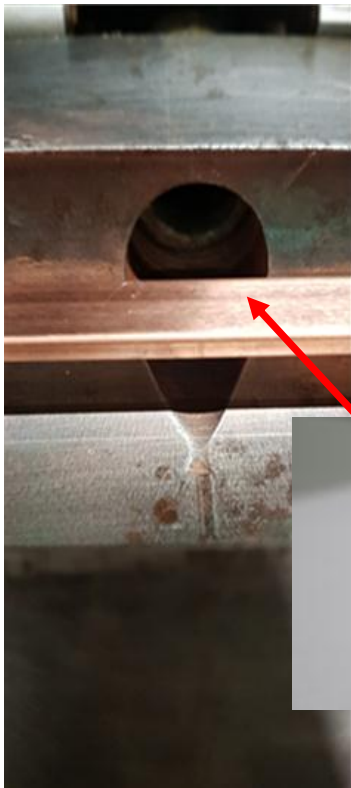
- **Idee:** Mehr eigene überdachte Stellplätze für das Kunststoffgranulat, damit es der Witterung nicht mehr ausgesetzt ist.
- Transportwege werden eingespart
- weniger Energieaufwand bei Trocknung des Materials
- Kosten pro Jahr / Ersparnis pro Jahr = Amortisationszeit
- $85.705\text{€} / 94.000\text{€} = \text{ca. } 11 \text{ Mon.}$

Einsparung: 8.295€ Ersparnis im 1.Jahr



Schwering und Hasse Elektrodraht GmbH Mit der Düse zur Druckluft einsparung

- Öffnung der Luftzuführung der Blankdrahtreinigung erschien verhältnismäßig groß im Verhältnis zum Draht, der abgeblasen wird.



Idee: Düse konstruieren, die nur auf den Draht gerichtet ist, da augenscheinlich 50% der Luft zuvor am Draht vorbei geblasen wurde



Gesamte Ersparnisse p.a.:

- 1.279,76 Euro
 - Wartungskosten = 448,30 Euro
 - Stromkosten = 881,46 Euro
 - Amortisationszeit = 10 Tage



Jenz GmbH

Reduzierung der CO₂-Emissionen bei der Endabnahme






- Hoher CO₂-Ausstoß bei der Endabnahme von Zapfwellenmaschinen durch unseren Schlepper
- Antrieb mit dem Fendt 939 Vario 4S



Lösungsansatz:

Anschaffung eines Elektromotors für die Abnahme bei Zapfwellenmaschinen

Verbrauch 2.652 l Diesel	 Jährliche Dieseleinsparung 2.652 l	Verbrauch 5.032 kWh Strom
Kosten 3.753,60 €	 Jährliche Kostenersparnis 2.611,20 €	Kosten 1.142,40 €
CO ₂ -Ausstoß 7.001,28 kg	 Jährliche CO₂ Ersparnis 7.001,28 kg	CO ₂ -Ausstoß 0 kg

• Ersparnis:

Anschaffungskosten (4.930,11 Euro)

Kosteneinsparung (2.611,20 Euro)

(Amortisationszeit von 1,89 Jahren)